

Preis eines jeden Bändchens geheftet Mk. 1.—, geschmackvoll gebunden Mk. 1.25

Bezugs-Bedingungen:

1—9 Exemplare	70 Pf. bar	= 30 ⁰ / ₀	40—69 Exemplare	56 Pf. bar	= 44 ⁰ / ₀
10—19 "	67 " "	= 33 ⁰ / ₀	70—100 "	50 " "	= 50 ⁰ / ₀
20—39 "	60 " "	= 40 ⁰ / ₀	Einbände à 18 Pf.		

Partien von 10 Exemplaren auch gemischt.

☛ Eine vollständige Serie der Sammlung liefere ich, wenn mir die Bestellung auf dem beiliegenden Bestellzettel bis zum 1. Juli d. J. übermittelt wird, mit 50% ☛

Die Absatzfähigkeit der Sammlung ist durch die jetzt erzielte Mannigfaltigkeit, sowie durch die Mitarbeit der besten Namen eine noch erhöhte. Ich weise nur auf die Namen *F. Auerbach, H. Buchner, L. Busse, F. Giesebrecht, L. Graetz, K. Hassert, S. Günther, M. Haushofer, R. Kautzsch, A. Kirchhoff, O. Külpe, W. Launhardt, E. Loening, W. Lotz, J. Rehmke, H. v. Soden, H. Wedding, H. Weinelt, O. Weise, Th. Ziegler* und vieler anderer hin, denen sich viele andere anschließen.

Abnehmer für diese belehrenden und unterhaltenden, vortrefflich ausgestatteten und ausserordentlich billigen Volksbücher finden Sie ausser an allen Schul-, Volks- u. Fachbibliotheken in allen Ständen und in allen Kreisen, unter Beamten und Lehrern, unter Geistlichen und Aerzten, unter Studenten wie besonders unter den bildungsbedürftigen Angehörigen aller Stände des Handels wie der Industrie.

Die schmucken Bändchen werden überall besonders gern als nützliche Gaben verwandt werden.

Auf die ausserordentlich günstigen Bezugsbedingungen erlaube ich mir noch besonders aufmerksam zu machen.

Leipzig, Juni 1904.

B. G. Teubner.

☞ Franz Hanfstaengl, Kunstverlag, München. ☞

In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Ⓜ Die Lachner-Rolle

von

Moritz von Schwind.

Erläuternder Text von Dr. O. Weigmann.

Leporello-Album in elegantem Leinenband 22¹/₂ × 16 cm (Querformat).

☐ Preis Mk. 12.— ord., Mk. 7.20 netto bar. ☐ Nur fest bzw. bar. ☐ Freixemplare 13/12. ☐

☞☞

Als zu Beginn des Jahres 1862 der Münchener Hofkapellmeister und vielberühmte Komponist **Franz Lachner** die Feier seiner 25-jährigen Amtstätigkeit an der Hofbühne beging, da stellte sich unter den Gratulanten auch der Meister **Moritz von Schwind** ein. Als Festgeschenk überreichte er dem Jubilar ein köstliches Werk seines Künstlerhumors: auf einem erstaunlich langen Papierbande — die Zeichnung erreicht bei 22¹/₂ cm Höhe die Länge von 12¹/₂ m — hat er des Freundes Künstlerlaufbahn in schalkhafter Weise mit leichter Feder geschildert. Der Freund hatte dem Freunde ein curriculum vitae geschrieben, wie es so lebendig und warmherzig keinem seiner literarischen Biographen gelingen konnte.

Ursprünglich wohl kaum für die Öffentlichkeit bestimmt, erregte dieses einzigartige, gemeinbin unter dem Namen Lachner-Rolle bekannte Dokument das allgemeine Ergötzen der zahlreichen Besucher der zu Anfang dieses Jahres in München veranstalteten Schwind-Ausstellung. Der Verlag kommt daher mit dieser Publikation gewiss einem schon lange gehegten Wunsche aller Freunde Schwindscher Kunst nach einer würdigen Reproduktion dieses köstlichen Künstlerscherzes nach. Etwa auf die Hälfte verkleinert erscheint die Rolle in getreuer Faksimile-Reproduktion; die wenigen, mit der Hand eingesetzten Farben, auf die sich Meister Schwind scherzhaft viel zugute getan hat, entsprechen genau den Originaltönen, während der beigegebene Text von Dr. O. Weigmann eine willkommene Erläuterung bildet.

Ich bin überzeugt, dass Sie für das Werk zahlreiche Abnehmer besonders auch in musikalischen Kreisen finden werden und bitte um Ihre Verwendung dafür und Bestellung auf beiliegendem Zettel.

München, Mitte Juni 1904.

Franz Hanfstaengl.